

## **Gemeinde Meiersberg**

### **Protokoll der öffentlichen Gemeindevertretersitzung am 10. April 2017**

Tagungsort: Gemeindehaus

Beginn: 19.00 Uhr  
Ende: 21.00 Uhr

anwesend: Herr Seike, Herr Dachmann, Frau Kolbe, Herr Nixdorf, Herr Pubanz,  
Herr Schnell

Gäste: Herr Prasdorf

Amt: Herr Geisler

---

#### **Tagesordnung:**

##### *öffentlicher Teil*

- TOP 0: Eröffnung der Sitzung
- TOP 1: Einwohnerfragestunde
- TOP 2: Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
- TOP 3: Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 5: Anfragen der Gemeindevertreter zum Protokoll über die Gemeindevertretersitzung am 05.12.2016 und Protokollbestätigung
- TOP 6: Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung am 05.12.2017
- TOP 7: Diskussion über das Gemeinde-Leitbildgesetz
- TOP 8: Informationen des Bürgermeisters

##### *nicht öffentlicher Teil*

- TOP 9: Bau- und Grundstücksangelegenheiten
    - DS-Nr. 036/001/2017 – Antrag auf Neubau eines Wohnhauses, Carports und Nebengebäudes**
    - DS-Nr. 036/002/2017 – Antrag auf Sanierung, Erweiterung, Umbau des Nebengebäudes**
    - DS-Nr. 036/003/2017 – Antrag auf Neubau eines Wohn- und Nebengebäudes**
  - TOP10: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung des Bürgermeisters vom 19.12.2016 bzgl. der Ausübung des Vorkaufsrechts der Gemeinde Meiersberg
  - TOP11: Anfragen der Gemeindevertreter
- 

#### **ÖFFENTLICHER TEIL**

##### **TOP 0:**

##### **Eröffnung der Sitzung**

Der Bürgermeister, Herr Seike, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gemeindevertreter und Gäste.

**TOP 1:****Einwohnerfragestunde**

Herr Prasdorf möchte wissen, was die Gemeinde gegen die illegalen Abfälle an der Zarow unternimmt. Hier wurden in den letzten Monaten verstärkt Pflanzen- und Gartenabfälle entsorgt.

Herr Seike antwortet, dass die Gemeinde gerade nach Möglichkeiten der Beseitigung sucht. Anschließend wird ein Verbots-/Hinweisschild aufgestellt.

Herr Nixdorf äußert zudem, dass zukünftig verstärkt darauf geachtet wird, wer dort seine Abfälle entsorgt. Die Personen müssen mit Konsequenzen rechnen.

**TOP 2:****Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung**

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt.

**TOP 3:****Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Es sind alle sechs Gemeindevertreter anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

**TOP 4:****Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

**TOP 5:****Anfragen der Gemeindevertreter zum Protokoll über die Gemeindevertretersitzung am 05.12.2016 und Protokollbestätigung**

Zum letzten Protokoll der Gemeindevertretersitzung gibt es keine Anfragen.

Das Protokoll wird einstimmig bestätigt.

**TOP 6:****Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung am 05.12.2016**

Die Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Gemeindevertretersitzung werden bekannt gegeben.

**TOP 7:****Diskussion über das Gemeinde-Leitbildgesetz**

Die Bekanntmachung der heutigen Sitzung in der Haff-Zeitung führte zur Irritation. In der Presse wurde es so formuliert, als ob die Gemeinde Fusionsabsichten hegt. Nach Rücksprache mit dem zuständigen Mitarbeiter erfolgt eine Berichtigung in der Zeitung.

Herr Seike gibt Erläuterungen zum Leitbildgesetz.

Das Land ist der Meinung, dass die bestehenden Probleme in größeren Strukturen besser und effizienter bewältigt werden als in kleinen Gemeinden, dabei aber die kommunale Selbstverwaltung und Daseinsvorsorge gewahrt bleiben sollen. Angeblich belegen dies bereits freiwillige Gemeindegemeinschaften im Land. Herr Seike gibt dabei zu bedenken, dass sich diese besagten Fusionen hauptsächlich auf Gemeinden rund um Schwerin und Rostock konzentrierten. Im ländlichen Raum gibt es ganz andere Voraussetzungen.

Mit dem Gemeinde-Leitbildgesetz sollen neue Anreize zu freiwilligen Fusionen geschaffen werden. Insbesondere sollen die Selbsteinschätzung, Fusions-, Konsolidierungs- und Verwaltungsfusionszuweisungen Ansporn für Gemeindegemeinschaften sein. Die „Konsolidierungshilfe“ wird allerdings nur gezahlt, wenn die fusionierten Gemeinden sich verpflichten, binnen fünf Jahren einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Für einige Gemeinden des Amtes wurde eine Beispielrechnung aufgestellt. Im Ergebnis kann keine „Zukunftsgemeinde“ ihren Haushalt ausgleichen.

Auch die Möglichkeit der Gründung einer Verbandsgemeinde wurde mit dem Leitbildgesetz geschaffen.

Beratend stehen den Gemeinden Koordinatoren zur Seite. Für den Landkreis Vorpommern-Greifswald ist Herr Jürgen Schönwandt eingesetzt. Er hat sich den Bürgermeistern bereits vorgestellt und wird demnächst auch eine Bereisung des Amtes vornehmen.

Für die Selbsteinschätzung steht der Gemeinde eine Handreichung zur Verfügung. Basierend auf ein Punktesystem soll hieraus die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde ermittelt werden.

Die Gemeindevertretung einigt sich auf eine gemeinsame Beurteilung nach Vorlage der Verwaltung. Bis 31. Oktober 2017 soll die Selbsteinschätzung eingereicht werden.

## **TOP 8:**

### **Informationen des Bürgermeisters**

- Der Haushaltsplan 2017 wurde genehmigt.
- Herr Seike erhielt ein Schreiben vom kommunalpolitischen Forum, in dem festgestellt wurde, dass die Gemeinden seit Jahren unterfinanziert sind. In diesem Zusammenhang berichtet Herr Seike vom Besuch der Veranstaltung „25 Jahre Ämter in M-V“ in Güstrow. Gesprochen haben dort u. a. Vertreter der Städte- u. Gemeindetage aus Schleswig-Holstein und Brandenburg als auch der neue Leiter der Kommunalabteilung des Landes, Jörg Hochheim.
- Durch den TÜV erfolgte die Spielplatzkontrolle. Es wurden keine gravierenden Mängel festgestellt.
- Am 23. März 2017 fand eine Bürgermeisterberatung statt. Auf dieser stellte sich der Koordinator, Jürgen Schönwandt, vor.  
Herr Jesse informierte über ein Projekt zur Pflege der Radwege. Eine förderfähige Basisstation könnte zentral in Eggesin geschaffen, an die Naturparkstation angedockt und zwei Personen angestellt werden. Die Städte Torgelow und Ueckermünde sollen gefragt werden, ob sie dieses Projekt mittragen würden. Die Gespräche werden noch geführt.
- Seit 1. April hat die Gemeinde wieder zwei „1-Euro-Jobber“.
- Es gibt Verhandlungen zwischen dem Landkreis und den Ämtern zur Übertragung/ Einbindung gewisser Aufgaben. Z.B. soll bei Wohnortwechsel die Amtsverwaltung die Änderungen in der KFZ-Zulassung vornehmen können. Die Kosten für diese Aufgaben trägt der Landkreis. Die Gespräche dauern noch an.
- Der Chef der Feuerwehrtechnik Berlin, bei dem auch das Meiersberger Feuerwehrfahrzeug gekauft wurde, sucht Flächen und Werkstatträume. Herr Seike hat den Kontakt zum Betrieb Ökologischer Landbau Hammer GmbH, der eine entsprechende Halle in Meiersberg zur Verfügung stellen könnte, hergestellt.

gez. Seike  
Bürgermeister

gez. Geisler  
Protokollant